



Freiwilligeneinsatz in BRASILIEN

„Heute halte ich mich für den reichsten Menschen der Welt, denn jetzt habe ich zwei Familien, in denen ich zu Hause bin und die ich liebe, und die ganze Welt ist meine Heimat geworden. Diese Zusatzlektion in der Schule des Lebens hat mich mehr gelehrt als irgendjemand oder irgendetwas mir je beibringen könnte. Jeder sollte diese einzigartige Möglichkeit nutzen, um die Welt besser kennen zu lernen.“

Jane Neugebauer, deutsche Teilnehmerin, Brasilien 2002/03

Wohl jeder von uns weiß zwei Dinge über Brasilien: Erstens, dass es dort am Amazonas den Regenwald gibt, einen Dschungel, der so ausgedehnt und so undurchdringlich ist, dass viele Bereiche bis heute unerforscht sind, mit Pflanzen und Tieren, die ebenfalls noch unentdeckt sind. Zweitens kennt man den brasilianischen Karneval, der alljährlich fünf Tage lang bis Aschermittwoch im ganzen Land gefeiert wird. Er ist ein öffentliches Fest, das – besonders in den Großstädten des Landes – mit seinem ungezügelter Überschwang nahezu einmalig in der Welt ist. Die aufwändig gestalteten Festwagen und die Karnevalskostüme gelten als Wahrzeichen der Brasilianer. Dabei sind die Brasilianer, die mit eben so viel Eifer arbeiten wie feiern, die das Zeigen von Ärger oder Meinungsverschiedenheiten in der Öffentlichkeit missbilligen, ob reich oder arm, der Ansicht, dass fröhliche Stunden, die sie mit der Familie oder mit Freunden verbringen, letzten Endes diejenigen Beschäftigungen sind, die ihr Leben am meisten bereichern.

Community Service Program (CSP)

Das Community Service Programm von AFS gibt dir durch das Zusammenleben und – arbeiten in den verschiedensten Einrichtungen die Möglichkeit, am Leben deiner Gastland-Gemeinde teil zu haben und es gleichzeitig mitzugestalten. Während deines Einsatzes heißt es, mit anzupacken, Hilfe anzubieten, sowie Wissen und in der eigenen Kultur gemachte Erfahrungen zu teilen. Niemand wird von dir erwarten, Expertenlösungen für alle lokalen Probleme bereit zu haben, oder gar die Verhältnisse vor Ort komplett ändern zu können. Das Programm setzt ganz im Gegenteil auf deine bereitwillige Teilnahme in einem gegenseitigen Lernprozess. Die Erfahrungen, die du machen wirst, werden dir unzählige Chancen bieten, dich persönlich wie auch beruflich weiter zu entwickeln.

Weltweit tragen Programmteilnehmer des AFS Community Service mit ihrem Einsatz und ihrer Energie zum Erfolg vieler Projekte bei. Diese umfassen eine Vielfalt von Arbeitsbereichen - vom Umweltschutz über Schulunterricht mit Erwachsenen und Kindern bis hin zu Alten- und Behindertenhilfe, Schutz von Menschenrechten oder zur Verbesserung des öffentlichen Gesundheitswesens.

Einsatzmöglichkeiten im Freiwilligeneinsatz in Brasilien

In Brasilien gibt es Einsatzmöglichkeiten in folgenden Bereichen:

- **Gesundheit**
- **Kindererziehung**
- **Soziale Arbeit**



AFS & deine Erfahrung

AFS Brasilien gibt es seit 1956. AFS-Ehrenamtliche überall im Land sorgen in 83 Komitees das ganze Jahr hindurch dafür, dass die Teilnehmer eine möglichst befriedigende interkulturelle Erfahrung machen können. Während des Schuljahres werden nahezu 300 AFSer aus über 30 Ländern in brasilianischen Gastfamilien aufgenommen.

AFS wird deinen Aufenthalt im Ausland unterstützend begleiten. Schon bevor du dein Heimatland verlässt, wirst du an Vorbereitungs-Seminaren teilnehmen und dich mit ehemaligen Programmteilnehmern austauschen können. In deinem Gastland angekommen, stehen dir vor Ort ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter von AFS zur Seite. Gemeinsam werden wir dafür arbeiten, dass du einen unvergesslichen Aufenthalt in deinem Gastland hast.

Ankunfts-Orientierungscamp

Ankommende Teilnehmer erhalten einen eintägigen Einführungskursus in die brasilianische Kultur, an den sich ein zweiwöchiger Portugiesisch-Sprachlehrgang für diejenigen Teilnehmer anschließt, die nicht schon über Grundkenntnisse in der Sprache verfügen.

Zusätzliche Orientierungseinheiten

AFS Orientation-Camps bieten den Programmteilnehmern die Möglichkeit, für mehrere Tage zusammen zu kommen um über Zukunftserwartungen und gemachte Erfahrungen in Verbindung mit dem Programm zu sprechen. Das Orientierungs-Camp setzt die Bereitschaft voraus, sich in den diversen Gruppen-Aktivitäten zu engagieren, aber auch, sich selbst zu überprüfen und zu hinterfragen. Das Camp bietet eine Menge neuer Informationen und Perspektiven, um die gemachten Erfahrungen zu betrachten und einzuschätzen. Aber es bietet auch die Möglichkeit, Einschätzungen und Sichtweisen mit anderen AFSern auszutauschen. AFS Orientierungs-Camps sind ein gemeinschaftliches, interaktives und weiterbildendes Element deines AFS-Jahres, sie bringen AFSer aus aller Welt zusammen und geben dir die einmalige Möglichkeit, andere Kulturen und deren eigene Erfahrung vor ihrem persönlichen kulturellen Hintergrund besser zu verstehen.

Gleichzeitig dienen diese Treffen natürlich vor allem dazu, dich auf deinen Community Service-Einsatz vorzubereiten.

Unmittelbar vor der Abreise in die Heimat organisiert AFS Brasilien ein Auswertungstreffen, das den Teilnehmern hilft, ihre Erfahrung einzuschätzen und sich auf die Rückkehr in die Heimat vorzubereiten.

Leben in Brasilien

Unterbringung

Einige Teilnehmer des AFS Community Service Programm leben in Gastfamilien, mit denen sie das tägliche Leben, ihre Mahlzeiten und vielleicht auch das Zimmer eines der Gastgeschwister teilen. Andere Teilnehmer leben in eigenen Einrichtungen ihrer Einsatzstätte oder in der Nähe davon.



Ein typischer Tag

Die Teilnehmer sind tagsüber für die jeweilige Organisation im Einsatz und erfüllen unterschiedliche Aufgaben, je nach Projekt. Der Rest des Tages ist frei für Interaktion mit Mitgliedern der Gruppe oder der Gastfamilie.

Ernährung und Essen

Die meisten Brasilianer essen zwei große Mahlzeiten am Tag, mittags und abends. Das leichte Frühstück wird auf die Schnelle eingenommen. Für Brasilianer ist „gut essen“ gleich bedeutend mit „viel essen“.

Die brasilianischen Hauptnahrungsmittel sind *arroz* (weißer Reis), *feijao* (Bohnen) und *farofa* (Maniokgries), auch *farinha* genannt. Dazu gibt es *carne* (Rindfleisch), *carne de porco* (Schweinefleisch), *frango* (Huhn) oder *peixe* (Fisch) sowie Kopfsalat mit Tomaten. Gegrilltes Fleisch ist sehr beliebt, und unter den traditionellen Speisen sind auch Fisch- und Geflügel-Eintöpfe nach afrikanischer Tradition. Das Nationalgericht *feijoada* besteht aus Bohnen, die mit luftgetrocknetem Rindfleisch, geräucherter Zunge, Schweineohren und –schwänzen zubereitet werden und mit Knoblauch sowie Chilischoten gewürzt sind. Maniokmehl wird hinzugefügt, und das Gericht wird mit Blättern einer einheimischen Kohllart und Orangenscheiben aufgetragen.

Das ganze Jahr hindurch ist eine Vielzahl von Obst- und Gemüsesorten verfügbar. Dennoch ist es außerordentlich schwierig, Vegetarier unterzubringen. Teilnehmer, die bei einer Familie leben, sollten wissen, dass die Mahlzeiten wichtige Treffen der ganzen Familie sind. Es wird erwartet, dass alle Familienmitglieder daran teilnehmen, es sei denn, sie hätten sich vorher abgemeldet. Überdies hält man es in Brasilien für unpassend, dass ein Einzelner besondere Speisen erbittet, sich eine gesonderte Mahlzeit zubereitet oder eigenmächtig an den Kühlschrank geht.

Kleidung

Die „Kleiderordnung“ ist zwanglos: man trägt zu fast jeder Gelegenheit Tennisschuhe, Jeans und T-Shirts.

Freizeit

Vor Ort geplante Freizeitunternehmungen sind von Komitee zu Komitee unterschiedlich. Die Ehrenamtlichen lassen im Allgemeinen den Teilnehmern an Community Service Programmen relativ viel Freiraum. Wer sich allerdings stärker an AFS-Aktivitäten beteiligen will, sollte sein Interesse deutlich machen. Die Ehrenamtlichen werden es sehr zu schätzen wissen.

Gesundheit

Zusätzlich zu den Vorkehrungen, die oben schon genannt worden sind, empfiehlt AFS, dass du dich mit deinem Hausarzt über die Gesundheitsempfehlungen für dein Gastland (die du von deiner Regierung bekommen oder die du leicht im Internet finden kannst) unterhältst, um festzustellen, was für dich und deine persönlichen gesundheitlichen Bedürfnisse am besten ist.



Solltest du während deines Aufenthalts medizinische Hilfe benötigen, werden dir deine Gastfamilie oder deine Lokalbetreuer helfen. Die medizinischen Kosten, die durch Krankheiten und Unfallverletzungen während deines Aufenthalts als AFS-Programmteilnehmenden entstehen, sind über das Programm gedeckt. Ausgenommen sind bereits vor der Anreise bestehende Krankheiten, Zahnarztkosten sowie Kosten für Sehhilfen.

Sicherheit

Während deines Aufenthalts werden deine Gastfamilie, deine lokalen AFS-Betreuer und das AFS-Büro in deinem Gastland dir behilflich sein, zu lernen als Brasilianer zu leben. Im Notfall sind die hauptamtlichen AFS Mitarbeiter rund um die Uhr über eine 24-Stunden-Hotline erreichbar - von dir in deinem Gastland, wie auch von deiner Familie im Heimatland.

Reisen

AFS bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, das Gastland auf eigene Faust zu bereisen, um das Land und seine kulturelle Vielfalt besser kennen zu lernen (meist eine Woche oder mehr).

Landeskunde

Geographie und Klima

Brasilien liegt in Südamerika am Äquator. Es grenzt an zehn Länder (Argentinien, Bolivien, Französisch Guayana, Guayana, Kolumbien, Paraguay, Peru, Surinam, Uruguay und Venezuela). Die Länge dieser Grenze beträgt 14.691 km. Die Atlantikküste in einer Gesamtlänge von 7.491 km bildet die übrige Grenze.

Vom Becken des Amazonas im Norden und Westen bis zum brasilianischen Hochland im Südosten ist die Topographie Brasiliens ganz unterschiedlich. Das Flusssystem des Amazonas transportiert mehr Wasser in den Ozean als irgendein anderes Flusssystem auf der Welt. Der Strom ist auf seiner ganzen innerbrasilianischen Länge (3.200 km) schiffbar. Das brasilianische Hochland und die Hochebenen sind durchschnittlich weniger als 1.220 m hoch, aber der höchste Punkt in Brasilien, der Pico de Neblina ist 3.014 m hoch. Ein ausgedehntes Hochland, das rasch zur Atlantikküste hin abfällt, liegt im Südosten. Fast die gesamte Küste entlang erstreckt sich der „große Steilhang“, der von See aus wie eine Mauer wirkt.

Das Klima ist sehr unterschiedlich, vom trockenen Buschland im Inneren zu den undurchdringlichen tropischen Regenwäldern im nördlichen Amazonas-Dschungel und den tropischen Stränden der Ostküste. Der Süden hat ein gemäßigteres Klima. Im Norden gibt es Regenzeiten zwischen Januar und April, im Nordosten von April bis Juli, und von November bis März in der Gegend um Rio und Sao Paulo. In manchen Gegenden des Amazonasbeckens, welches mehr als 60 % des Landes einnimmt, fällt mehr als 200 cm Regen im Jahr. In fast ganz Brasilien herrschen eine hohe Luftfeuchtigkeit und ein tropisches oder subtropisches Klima. Der östliche Teil von Brasilien erleidet regelmäßig Dürreperioden. Aufgrund Brasiliens Lage nahe dem Zentrum der südamerikanischen Platte gibt es kaum Erdbeben oder Vulkanausbrüche.



Bevölkerung

Brasilien hat etwa 160 Millionen Einwohner. Brasilia ist die Hauptstadt, und Sao Paulo sowie Rio sind die beiden größten Städte. Die Hauptbevölkerungsgruppen sind europäischer (55%) Abstammung, daneben gibt es größere Gruppen von Nachkommen der Ureinwohner und von Afrikanern. In Brasilien lebt die größte Anzahl von Japanern außerhalb Japans.

Sprache

Portugiesisch ist die Amtssprache Brasiliens. Englisch wird in weiten Teilen des Landes verstanden. Ureinwohner, die in Reservaten leben, sprechen ihre eigenen Stammessprachen.

Regierung

Brasilien ist ein demokratischer Bundesstaat mit drei Säulen der Regierung: Legislative, Exekutive und Gerichtswesen. Der Nationalkongress besteht aus zwei Häusern, der Deputiertenkammer und dem Bundessenat.

Religion

Ogleich die Mehrheit der Bevölkerung (95 %) offiziell römisch katholisch ist, sind die Brasilianer an eine Vielzahl von Religionsgruppen gewöhnt und glauben an unterschiedliche Religionen. Am wichtigsten und am weitesten verbreitet sind christliche Glaubensgemeinschaften. Viele Familien besuchen jede Woche einen Gottesdienst. Christliche Jugendbewegungen nehmen an Bedeutung zu.

Bevor du fährst

Alle Berichte von ehemaligen Teilnehmern stützen unsere Überzeugung, dass die Teilnehmer, die sich auf ihr AFS-Jahr gut vorbereiten, auch die beste Erfahrung haben. Um dich vorzubereiten, solltest du dich bemühen, wenigstens einige Schlüsselwörter und Sätze der Sprache deines Gastlandes zu erlernen, damit du bei deiner Ankunft schon über ein paar Grundkenntnisse verfügst.

Um sich mit dem Leben in deinem Gastland weiter vertraut zu machen, informiere dich in einer Bibliothek und/oder im Internet. Allgemeine Informationen über dein Gastland und seine Kultur gibt es reichlich. Auch wenn die Erfahrung jedes AFS-Teilnehmers einzigartig ist, empfehlen wir dir, dass du mit einem ehemaligen AFS-Programmteilnehmer, der auch in deinem Gastland war, Kontakt aufnimmst. Diese Person wird eine wertvolle Quelle für viele nützliche Informationen sein.

Wenn du keinen ehemaligen AFS-Programmteilnehmer kennst, kannst du dich mit deinem lokalen AFS-Komitee oder auch mit dem AFS-Büro in Verbindung setzen. Zusätzlich bekommst du von AFS in deinem Gastland ein spezielles Paket mit landesspezifischen Informationen.

Die Menschen in deinem Gastland werden neugierig auf deine Heimat sein. Daher ist es auch nützlich, über dein Heimatland und aktuelle Ereignisse dort gut informiert zu sein. Wenn du noch keine Bewerbungsunterlagen von AFS erhalten hast, setze dich mit deinem



lokalen AFS-Komitee oder dem AFS-Büro in Verbindung, um sie zu erhalten. Wir wünschen dir eine wundervolle Erfahrung!

Brasilien

Größe: 8.511.965 Quadratkilometer

Einwohnerzahl: 160.737.489

Amtssprache: Portugiesisch

Regierungsform: Bundesrepublik

Währung: 1 Real (R) = 100 centavos

Nützliche Website <http://www.umich.edu/-port250/>

AFS Brasilien <http://www.afs.org.br/>